



11. Jahresbericht

S C H U L J A H R 1 9 8 3 / 8 4

Handelsakademie und Handelsschule

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELS-
SCHULE HALL IN TIROL, KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

Das Schuljahr 1983/84

Auch im abgelaufenen Schuljahr erhöhte sich die Klassenzahl (von 14 auf 15), sodaß der Sonderunterrichtsraum im 2. Stock (wirtschaftliches Rechnen, Schulfunk, Schulfernsehen) als Klassenraum verwendet werden mußte, um einen weiteren Ausbau des Nachmittagsunterrichtes zu vermeiden. Dies wird aber im kommenden Schuljahr notwendig sein, wenn wieder vier 1. Klassen (2 HAK und 2 HAS) eröffnet werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt wird sowohl die HAK als auch die HAS auf allen Schulstufen mit je einer Parallelklasse geführt werden. Diese Entwicklung hat die Erwartungen übertroffen, die man bei der Schulgründung gestellt hatte, da das Gebäude ursprünglich für 11 Klassen (5 HAK und 6 HAS) und nicht für 16 gedacht war. Daß bei dieser Raumnot der Unterricht ordnungsgemäß abgewickelt und das Schulleben in den Unterrichtspausen trotz der räumlichen Beengtheit in geordnete Bahnen gelenkt werden kann, ist das Verdienst aller meiner Mitarbeiter.

Seit dem 1. Jänner 1984 ist unsere Schule nun auch offiziell von der Bundesgebäudeverwaltung zur Betreuung übernommen und von den zuständigen Herren besichtigt worden. Es ist nun doch zu hoffen, daß in naher Zukunft Geldmittel für die Sanierung der Fassade und kleinerer baulicher Verbesserungen vorhanden sein werden.

Im Schuljahr 83/84 wurden in 9 Jahrgängen der HAK und 6 Klassen der HAS 422 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die aus folgenden Gemeinden kommen:

SCHÜLERSTATISTIK 1983/84

Wohngemeinden der Schüler (Mädchen in Hochzahlen)

	HAS	HAK	Gesamt
Hall in Tirol	48 ³⁸	62 ³⁵	110 ⁷³
Absam	21 ¹⁷	28 ¹⁴	49 ³¹
Ampaß	1 ¹	2 ²	3 ³
Axams	1	-	1
Baumkirchen	5 ⁵	4 ¹	9 ⁶
Fritzens	8 ⁷	5 ³	13 ¹⁰
Gnadenwald	2 ²	3 ¹	5 ³
Innsbruck	7 ³	8 ⁵	15 ⁸
Jenbach	1 ¹	-	1 ¹
Kolsaß	3 ³	6 ⁴	9 ⁷
Mils	15 ¹⁰	29 ¹⁸	44 ²⁸
Rinn	4 ⁴	-	4 ⁴
Rum	12 ⁶	18 ¹²	30 ¹⁸
Schwaz	-	-	-
Terfens	1 ¹	-	1 ¹
Thaur	4 ³	6 ²	10 ⁵
Tulfes	6 ⁶	4 ⁴	10 ¹⁰
Volders	12 ⁹	12 ⁹	24 ¹⁸
Vomp	-	-	-
Wattenberg	-	1	1
Wattens	32 ²⁷	43 ²⁵	75 ⁵²
Weer	3 ¹	4 ²	7 ³
Wiesing	-	1	1
	186 ¹⁴⁴	236 ¹³⁷	422 ²⁸¹

Zum Schluß möchte ich allen danken, die mir geholfen haben, daß wir wieder auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken können: meinen Mitarbeitern in der Schule, der Elternvereinigung, den Schülervertretern, die unter der Leitung der beiden Schulsprecher Clemens Happ und Petra Kattinig hervorragend mitgearbeitet haben, dem Landesschulrat für Tirol und dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

Dr. Hansjörg Pümpel
Direktor

Anschaffungen aus Budgetmitteln des Bundes 1983/84

Komplettierung des 2. Maschinschreiksaales zur Phonotypielehranlage.

FÜR DIE PHYSIKALISCHE SAMMLUNG:

- 1 Digitaltemperaturmeßgerät mit Temperaturfühler
- 1 Digital pH-Meter und Meßkette
- 1 He-Ne-Laser inkl. Buch
- 1 Kleinspannungsstelltrafo

FÜR DIE NATURGESCHICHTLICHE SAMMLUNG:

- 1 Skelett - Naturabguß

FÜR DIE AUDIOVISUELLE SAMMLUNG:

- 1 Videorekorder als Ersatz des veralteten Gerätes
- 1 Frontepiskop
- 2 Journal-Diatheken mit Lichtpult

1 Schneefräse, 8 PS

REIFEPRÜFUNG

IM HAUPTTERMIN 1984

Von den 33 Schülerinnen und Schülern des fünften Jahrganges wurden 32 zur Ablegung der Reifeprüfung im Haupttermin 1984 zugelassen.

Die Prüfungen brachten folgendes Ergebnis:

Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:

OBERLADSTÄTTER ELISABETH
TROYER ULRIKE

mit gutem Erfolg bestanden:

HAUSER GUDRUN
MAIR GERHARD
POSCH ANGELIKA

MATURASTATISTIK:

Reifeprüfungskandidaten insgesamt:	32 ¹⁶
mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden:	2 ²
mit gutem Erfolg bestanden:	3 ²
bestanden:	22 ¹¹
zurückgestellt auf den 1. Nebentermin:	5 ¹

Themen der schriftlichen Reifeprüfung:

DEUTSCH

1. Unter der Überschrift "Mehr Beschäftigung durch mehr Umweltschutz" tauchen immer häufiger Vorschläge auf, die eine Kombination dieser beiden erstrangigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Ziele anstreben. Wie ist Ihre Meinung dazu?
2. Die Mikroelektronik wird eine zweite industrielle Revolution verursachen. Welche Veränderungen in positiver bzw. in negativer Hinsicht wird sie uns Ihrer Meinung nach bringen?
3. Der Ästhetizismus der literarischen Bewegung der Jahrhundertwende bedeutete Weltmüdigkeit, Weltflucht angesichts der Ahnung kommender Katastrophen. Kann man in der Gesellschaft des ausgehenden 20. Jahrhunderts Ähnliches beobachten?

ENGLISCH

1. Übersetzung einer Textstelle aus TIME: "Turning Green into Yellow"
2. Kurzaufsatz zum Thema Umweltschutz
3. Geschäftsbriefe: a) Antwort auf Anfrage bezüglich Kreditwürdigkeit
b) Bewerbung um Alleinvertretung
c) Mängelrüge wegen schlechter Verpackung

FRANZÖSISCH

1. Übersetzung: "Emplois"
2. Kurzaufsatz zum Thema Arbeitslosigkeit
3. Geschäftsbriefe: a) Anfrage um Angebot und eine Probesendung
b) Zahlungsaufforderung
c) Antwort auf eine Zahlungsaufforderung

ITALIENISCH

1. Übersetzung: "Magnago: Craxi ha a cuore la questione altoatesina."
2. Kurzaufsatz zum Thema Südtirol
3. Geschäftsbriefe: a) Anfrage an einen Spediteur
b) Verlangtes Angebot
c) Mängelrüge

RECHNUNGSWESEN

1. Abschluß einer Personengesellschaft
2. Bilanzkennzahlen
3. Plankostenrechnung
4. Ausgleichswechsel

MATHEMATIK

1. Finanzmathematik:

Ein Betrieb legt monatlich vorschüssig S 20.000,- zu $i = 6\%$ als Investitionsrücklage zurück. Nach 30 Monaten soll eine Anschaffung um Schilling 900.000,- getätigt werden. Der Differenzbetrag zur Investitionsrücklage muß durch einen Kredit aufgenommen werden, dessen Zinsen $i_4 = 9\%$ betragen (Kredit auf ganze Tausender runden). Der Kredit soll in 20 vorschüssigen Quartalsraten zurückgezahlt werden.

- a) Wie hoch sind die Kreditraten?
- b) Für die nächsten 3 Jahre erwartet man von dieser Anschaffung nachschüssige Gewinne von S 400.000,-, S 400.000,- und S 200.000,-. Am Ende des 3. Jahres wird das Objekt um S 100.000,- verkauft. Welche Rendite i hat die Investition bezüglich des Anschaffungswertes? (2. Dez. genau).

2. Kurvendiskussion:

Eine Kurve 3. Ordnung hat eine Nullstelle bei $(2/0)$, einen Extremwert bei $(-2/8)$ und geht durch den Punkt $(4/8)$. Berechne

- a) die Kurvengleichung
- b) die anderen Nullstellen
- c) den zweiten Extremwert
- d) den Wendepunkt mit der Wendetangente und ihrem Steigungswinkel
- e) Zeichne die Kurve und die Wendetangente
- f) Berechne die Fläche oberhalb der Abszisse.

3. Kosten- und Preistheorie:

In einem Betrieb konnte folgender Zusammenhang zwischen der Produktionsmenge x und den Kosten K festgestellt werden:

x	1	2	4	5	8
K	3,4	2,9	2,6	2,5	3,0

- a) Wie lautet die Kostenfunktion? (Quadratische Regression)
- b) Berechne das Betriebsoptimum und die dazugehörigen minimalen Stückkosten (2. Dez.).
- c) Innerhalb welcher Grenzen arbeitet der Betrieb mit Gewinn, wenn der Verkaufspreis $p = 0,5$ beträgt? (2. Dez.).
- d) Berechne die gewinnmaximale Absatzmenge und den maximalen Gewinn. (2. Dez.)
- e) Zeichne die Kostenfunktion, die Erlösgerade und die Gewinnfunktion für $+3 \leq x \leq +15$ (Zeicheneinheit 1 cm).

4. Methode Branch and Bound:

Ein Betrieb hat 5 Aufträge A_1, A_2, A_3, A_4, A_5 , vorliegen. Da in der nächsten Produktionsperiode infolge der Kapazitätsbeschränkung nicht alle Aufträge ausgeführt werden können, sollen jene Aufträge ausgewählt werden, die den maximalen Gesamtertrag bringen. Dabei sind die Erträge der einzelnen Aufträge E_i , die Fertigungszeiten t_i und die Kapazität mit $C = 50$ Zeiteinheiten gegeben.

	A_1	A_2	A_3	A_4	A_5
E_i	11	12	18	9	9
t_i	15	18	22	9	12

Berechne alle drei möglichen Lösungen und damit auch die optimale Lösung.

Lösungen:

1. a) $R_4 = 15.500,-$
b) $i = 11,29\%$
2. a) $f(x) = 1/4x^3 - 3x + 4$
b) N (-4/0)
c) E_2 (2/0)
d) W (0/4)
3. a) $K(x) = 0,054x^2 - 0,537x + 3,84$
b) $X_0 = 8,43$
c) $5 \leq x \leq 14$
d) $x_c = 9,6, G_{\max} = 1,14$
4. A_2, A_3, A_4 annehmen
 $E_{\max} = 29$

Schulverwaltung und Lehrfächerverteilung

DIREKTOR:

Pümpel Hansjörg, Mag. Dr.

Französisch: IVa

Italienisch: IIb

Kustos der audiovisuellen Sammlung

PROFESSOREN:

Danler Karin, Mag.

Englisch: Ib, IIIa, 2b, 3a, 3b, IVa, V

Geschichte: IIIa, IVb, 2a

Bildungsberater der Schule

Frantz Erica, Mag.

Englisch: IIa, IIIb, IVa, V, 2a, 3b

Französisch: IIa

Klassenvorstand: IIIb

(ab 22. 2. 1984 Mutterschutz)

Kornmüller Martin, Mag.

Datenverarbeitung: IVa, V, 3a

Rechnungswesen: V, 3b

Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVb

Kustos für Datenverarbeitung

Mairhofer Norbert, Mag.

Mathematik: IIa, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V

Physik: IVb, V

Kustos des Chemie- und Physiksaales

Klassenvorstand: V

Muigg Felix, Mag.

Deutsch: 2b, Ia, Ib, IIa, IIb, IVb

Geschichte: 2b, IIIb

Klassenvorstand: 1b

Kustos der Lehrerbücherei

Pletzer Ingrid, Mag.

Datenverarbeitung: IVb, 3b

Betriebswirtschaftslehre: IVb, 3a

Rechnungswesen: IVa, IVb

Klassenvorstand: IVb

Kustos für masch. Rechnungswesen

Betreuungslehrer für Wirtschaftspäd.

Podmirseg Isolde, Mag.	Französisch: IIa, IIIa, V Italienisch: IIb, IIIb, IVb, V Klassenvorstand: IIIb (ab 22.2.1984)
Preindl Reinhart, Mag. Dr.	Deutsch: IIIb, IVa, V, 2a, 3b Geschichte: IIa, IIb, IVa Klassenvorstand: IVa
Roth Werner, Mag. Dipl. Vw.	Rechnungswesen: Ia, IIa, IIIa, IIIb Betriebswirtschaftslehre: IIIa, IVa, V Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVa Kustos für Betriebswirtschaftslehre Klassenvorstand: IIa Betreuungslehrer für Wirtschaftspädagogik Lehrbeauftragter an der Univ. Innsbruck
Schranz Erich, Dr.	Spezielle Betriebswirtschaftslehre: V Wirtschaftl. Rechnen: Ia, Ib, 1a, 1b Bürgerkunde-Rechtslehre: IVa, IVb, V Volkswirtschaftslehre: V
Staud Josef, Mag.	Biologie und Warenkunde: Ia, IIb, IIIa, IIIb, 1 a, 2b, Chemie: IIa, IIb, IIIa, IIIb Klassenvorstand: 2b Kustos der Sammlung für Natur- geschichte und Warenkunde
Tannheimer Bruno, Mag.	Rechnungswesen: Ib, IIb, 3a Betriebswirtschaftslehre: Ia, IIIb, IIa, 1a Klassenvorstand: 3a
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: IIa, IIb, IVb, V, 3a Geographie und Wirtschaftskunde: Ia, IIb, IIIa, IIIb Klassenvorstand: IIb Administrator

Wurm Kurt, Mag.

Geographie und Wirtschaftskunde:
Ib, IIa, 1 a, 1 b, 2a, 2b
Leibesübungen: IIa, IVa, V
Klassenvorstand: 2a
Kustos für Geographie und Geschichte

FACHLEHRER:

Empl Gertraud, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:
Ib, IIa, IIIa, 1 a, 3a
Klassenvorstand: 1a
Nebenamtl. Gymnasium d.
Franziskaner, Hall

Mohr Berta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:
Ib, 2a,2b,3b
Klassenvorstand: 3b
Kustos der Maschinschreibsäle

Obholzer Brigitta, FL

Stenotypie und Textverarbeitung:
Ia, IIa, IIb, IIIb, 1 b, 3a
Klassenvorstand: Ia

VERTRAGSLEHRER:

Gregorschitz Franz, Mag. theol.
(Pater Werner)

Kath. Religion: Ib
Hauptamtlich Gymnasium der
Franziskaner in Hall

Haslwanter Monika, Mag.

Englisch: IIa, 1 a, 1 b, 2a, 3b
(ab 22. 2.1984)
auch Probelehrer

Leitner Christa

Stenotypie und Textverarbeitung:
Ia, IIb, IIIb, 2a, 2b

Lercher Maria-Elisabeth, Dr., Mag.

Englisch: Ia, Ib, 2b
Deutsch: IIIa, 3a

Liener Nikolaus, Mag.

Mathematik: IIb
Physik: IVa
Nebenamtlich HTL, Innsbruck

Mumelter Eva	Leibesübungen: IIa, IIIb, IVa, V, 3a,3b Kustos für Leibesübungen
Oberhofer Lee-Anne, Mag.	Englisch: Ia, IIb, 1a, 1b
Pidner Johann, Mag.	Kath. Religion: Ia, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, V, 1 a, 1 b, 2a, 2b, 3a, 3b Klassenvorstand: IIIa
Pleunigg Traute, Mag.	Deutsch: 1a, 1b Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, IIb, 1a, 1b, 2a,2b
Rieseneder Margarete, Dr.	Bürgerkunde-Rechtslehre: 3a, 3b Volkswirtschaftslehre: 3a, 3b
Schraffl Peter	Rechnungswesen: 1a, 1b,2b Betriebswirtschaftslehre: 1 b, Ib Klassenvorstand: Ib
Schreckensperger Erwin, Mag.	Leibesübungen: Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b Nebenamtlich Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe IBK
Till Peter	Rechnungswesen: 2a Betriebswirtschaftslehre: IIb, 2a, 2b, 3b
Weinmann Fridrun, Mag.	Evang. Religion: Sammelklasse Hauptamtlich Realgymnasium Sillgasse, Innsbruck
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Biologie, Warenkunde: Ib, IIa, 1 b, 2a

PROBELEHRER:

Tomasi Brigitte, Mag.	Hospitierung in Französisch: IIa, IIIa, IVa/b, V Deutsch: Ib, IIb, IVb, 1 b, 2b
-----------------------	---

DIREKTIONSSEKRETÄRIN:	Maria Pichler
SCHULARZT:	Konrad Eberle, Dr. med.
SCHULWART:	Franz Schwanninger
RAUMPFLEGERINNEN:	Margit Luxner, Adelheid Maar

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS

Vorsitzender:	Direktor Dr. Pümpel Hansjörg	
Lehrervertreter:	Prof. Mag. Pidner Johann Prof. Dr. Rieseneder Margarete Prof. Dr. Schranz Erich	
Elternvertreter:	Herr Kölli Walter Frau Margreiter Martha Herr Riegler Walter	
Schülervertreter:	Happ Clemens	HAS 3a
	Kattinig Petra	HAK IVa
	Kieninger Günter	HAS 3b

Personalvertretung

DIENSTSTELLENAUSSCHUSS:

Aufgrund der im November 1983 durchgeführten Personalvertretungswahlen wurde der Dienststellenausschuß neu konstituiert.

Obmann:	Prof. Mag. Norbert Mairhofer
Stellvertreter:	Prof. Mag. Dipl. Vw. Werner Roth
Schriftführer:	Prof. Mag. Ingrid Pletzer

KLASSENSPRECHER UND KLASSENSPRECHERSTELL VERTRETER IM SCHULJAHR 1983/84

	KLASSENSPRECHER	STELLVERTRETER
Ia	Terzer Martin	Sohm Sabine
Ib	Bernhardt Claudia	Brandenburg Ulrike
IIa	Harpf Susanne	Laimgruber Norbert
IIb	Wagner Thomas	Possegger Gabriele

IIIa	Steinlechner Irmgard	Müller Birgit
IIIb	Helmut Schuster	Falger Martina
IVa	Kattinig Petra	Reisigl Eberhard
IVb	Adler Gerda	Riegler Birgit
V	Salchner Hansjörg	Irowec Michaela

1a	Wenger Ulrike	Palicki Birgit
1b	Röder Karin	Wölbl Elke
2a	Graber Martin	Valtingojer Karin
2b	Mörtenschlag Angelika	Mader Brigitte
3a	Happ Clemens	Stern Richard
3b	Kieninger Günther	Liebl Barbara

**SCHULSPRECHERUNDSCHULSPRECHERSTELLVERTRETER IM
SCHULJAHR 1983/84**

Happ Clemens

Kattinig Petra

Chronik DES SCHUWAHRES 1983/84

September:

- 12. Eröffnungskonferenz, Wiederholungsprüfungen
- 13. Wiederholungsprüfungen, Aufnahmeprüfung, Fortsetzung der Eröffnungskonferenz
- 14. Klasseneinteilung, Eröffnungsgottesdienst
- 15. Beginn des Unterrichtes
- 24. Wahl der Klassensprecher
- 26. Schriftliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 27. Ganztägiger Wandertag

Oktober:

- 1. Wahl der Schulsprecher
- 5. Dienststellenausschußsitzung
- 17. Mündliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 20. Pädagogische Konferenz
- 21. Englisch Theater: "Lovers" von Brian Friel, Teilnehmer: 2a/b, IIa/b
Organisation: Prof. Danler, Prof. Frantz, Prof. Oberhofer
- 29. "Der gute Mensch von Sezuan" von B. Brecht. Aufführung der Neuen Werkbühne. In kleineren Rollen Schüler der IIa/b.
Teilnehmer: IIa/b, IIIa/b, IVa/b, 3a/b
Leitung: Prof. Muigg.

November:

- 12. Ball der Handelsakademie und Handelsschule im Kurhaus Hall
- 15. Inspektion durch den Landesschulinspektor HR Dkfm. Dr. Eberle
- 17. Vortrag im Kurhaus Hall: "Außenhandel", Teilnehmer: 3a1b, V,
Leitung: Prof. Schranz
- 18. Peter Turrini besucht die HAK-Hall, Dichterlesung und Diskussion mit dem Autor, Teilnehmer: IIIa/b
Leitung: Prof. Lercher
- 24. Besuch der Eröffnungssitzung des Tiroler Landtages
Teilnehmer: 3b
Leitung: Prof. Rieseneder

Dezember:

- 13. Besuch einer Sitzung des Tiroler Landtages. Teilnehmer: 3a
Leitung: Prof. Rieseneder.
- 15. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses
- 22. Exkursion zur Firma Wedl nach Mils. Teilnehmer: IIIb
Leitung: Prof. Tannheimer.
- 23. "Alternativer Unterricht". Schüler gestalten den letzten Schultag vor den
Weihnachtsferien.
Weihnachtsgottesdienst.

Jänner:

- 9.-14. Schikurs der IIa/b in Reith bei Kitzbühel
Leitung: Prof. Wiener, Prof. Roth, Prof. Pleunigg, Prof. Obholzer
- 16. Exkursion ins EDV-Zentrum der Universität Innsbruck, Teilnehmer: 3b
Leitung: Prof. Pletzer
- 17. Informationsabend des Elternvereines im Parkhotel Hall
- 23. Exkursion ins EDV-Zentrum der Universität Innsbruck, Teilnehmer: 3a
Leitung: Prof. Pletzer
- 27. "Nur Kinder, Küche, Kirche" von Dario Fo, Aufführung im Innsbrucker
Kellertheater, Teilnehmer: Schüler der IIIa und IVb
Leitung: Prof. Muigg
- 28. Schulbuchkonferenz
- 30.- 4. Februar. Schikurs der 2a in Kitzbühel
Leitung: Prof. Wurm, Prof. Danler

Februar:

- 6. Klassifikationskonferenz
- 8. Inspektion durch den Landesschulinspektor HR Dkfm. Dr. Eberle mit an-
schließender Semesterkonferenz
- 9. "Das Boot ist voll", Film im Kurhaus Hall, Teilnehmer: 2b, IIIb, IVa/b
Leitung: Prof. Muigg
- 11. Zeugnisverteilung, Beginn der Semesterferien
- 22. Besuch einer Jugendschöffenverhandlung im Landesgericht Innsbruck,
Teilnehmer V, Leitung: Prof. Schranz

März:

- 7. Exkursion zum Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck, Teilnehmer IVb, Leitung: Prof. Pidner
- 14. "Tag der offenen Tür" an der Universität Innsbruck, Teilnehmer: V
Organisation: Prof. Danler
- 21.-23. Besuch der Ausstellung: "Kinderarbeit in Lateinamerika" in Mils.
Teilnehmer: 3a, IIIa/b, Leitung: Prof. Pidner
- 22. Vortrag im Kurhaus Hall: „Insolvenzrecht“ , Teilnehmer: 3a/b, V
Leitung: Prof. Schranz
- 26.-31. Schikurs der 2b in Kitzbühel
Leitung: Prof. Mumelter, Prof. Schreckensperger
- 30. "Geschichten aus dem Wiener Wald" von Ödön von Horvath. Film im Metropolkino Innsbruck, Teilnehmer: 3a/b, IVa/b
Leitung: Prof. Lercher, Prof. Muigg, Prof. Preindl

April:

- 1. "Neonazismus in Österreich" Vortrag von Dr. Andreas Meislinger (Univ. Innsbruck), Teilnehmer: IIIb, IVa/b
Leitung: Prof. Danler, Prof. Muigg, Prof. Preindl
- 5. Pädagogische Konferenz
- 12. Abschlußkonferenz für die Maturaklasse
- 13. Ostergottesdienst
- 14. Beginn der Osterferien
- 26. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer: V, Leitung: Prof. Schranz
- 27. Elternabend für die IIa und IIb
Leitung: Dir. Pümpel, Prof. Roth, Prof. Wiener

Mai:

- 4.-8. Schriftliche Reifeprüfung, Haupttermin 1984
- 12. Elternsprechtag
- 15. Treffen der Administratoren der Tiroler und Vorarlberger Handelsakademien und Handelsschulen, Demonstration des UPIS-Programmes
- 17. "Aktuelle Wirtschaftsprobleme Österreichs" Vortrag in Verbindung mit einer Wanderausstellung. Teilnehmer: 3a/b, IVa/b
Leitung: Prof. Schranz

28. Dienststellenversammlung
 Exkursion zur Münchner Börse, Teilnehmer: 3a, IIIb
 Leitung: Prof. Pletzer, Prof. Tannheimer
29. Vienna English Theatre: "A Happy Journey" von Th. Wilder
 Teilnehmer: Ia/b, Leitung: Prof. Lercher, Prof. Oberhofer
- 29.-6. Juni: Mündliche Reifeprüfung im Haupttermin 1984
 Vorsitz: HR Dir. Mag. A. Prazeller, BHAK Innsbruck

Juni:

- 3.-9. Sportwoche der IVa/b in Zell am See
 Leitung: Prof. Pletzer, Prof. Mairhofer, Prof. Preindl
5. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer: 3a
 Leitung: Prof. Tannheimer
7. Exkursion zur Firma Siemens-Innsbruck, Teilnehmer: 2b
 Leitung: Prof. Mohr
13. Exkursion zur CA-Innsbruck, Teilnehmer 3b
 Leitung: Prof. Till
14. Exkursion zur Firma Siemens-Innsbruck, Teilnehmer: 3b
 Leitung: Prof. Mohr
18. Exkursion zur Münchner Börse, Teilnehmer: 3b, IIIa
 Leitung: Prof. Roth, Prof. Till
25. Klassifikationskonferenz
26. 2. Wandertag (ganztägig)

Juli:

2. Wandertag (halbtägig)
3. Aufnahmeprüfung
4. Direktortag
5. Schlußkonferenz
6. Zeugnisverteilung, Schlußgottesdienst, Beginn der Ferien

"Die Mikroelektronik wird eine zweite industrielle Revolution verursachen. Welche Veränderungen in positiver bzw. in negativer Hinsicht wird sie uns Ihrer Meinung nach bringen?"

Auszüge aus der Maturaarbeit (Deutsch) von **Gerhard Mair HAK V**

"Wollen Sie zum Millionär werden? Nichts geht für Sie leichter als das. Sie müssen nur unrentable menschliche Arbeitskräfte durch Computer ersetzen! Beachten Sie doch die vielen Vorteile, die diese Veränderung mit sich bringen würde! Ihre Maschine arbeitet Tag und Nacht, braucht keinen Urlaub und keine Erholung und ist außerdem besonders genügsam. Die erzielbaren Kosteneinsparungen werden Sie begeistern. Was hindert Sie also daran, unseren neuen, ausgesprochen leistungsfähigen Computer zu erwerben?"

Mit ähnlichen Werbegags sollen Firmenchefs davon überzeugt werden, daß es für sie an der Zeit wäre, anstelle von menschlichen Arbeitskräften rentable Computer einzusetzen ...

Menschen, die noch vor zehn Jahren schwerste körperliche Arbeit verrichten mußten, erzielen nun den gleichen Arbeitserfolg, indem sie auf verschiedene Knöpfe eines Computers drücken. Sie sind nicht mehr einer derart großen Belastung durch Hitze, Staub und Lärm ausgesetzt wie früher. Monotone und physisch besonders belastende Tätigkeiten wurden in den Arbeitsbereich des Computers übertragen. Auch im Verwaltungs- und Organisationsbereich der Tertiärindustrie bewirkt die Mikroelektronik noch nie dagewesene Veränderungen. Früher benötigte man Arbeitskräfte, deren ausschließliche Aufgabe es war, den ganzen Tag Belege abzustempeln und zu ordnen. Heute hat der Computer Tätigkeiten dieser Art schon zum Großteil übernommen. Der Mensch muß sich nicht mehr in derartig uninteressanten Bereichen einsetzen lassen, und hat seine "volle Gehirnkapazität" für wesentlichere Aufgaben zur Verfügung ... Aufgrund der enormen Zeit- und Kostenersparnis stieg die Effektivität und Rentabilität der menschlichen Arbeitsleistung. Nur dadurch konnten wir international konkurrenzfähig bleiben und unseren Wohlstand sichern. In diesem Zusammenhang muß aber auch noch einmal betont werden, daß es leicht dazu kommen könnte, daß die Beherrscher der neuen Technik immer wohlhabender werden und die sogenannten Laien in die Arbeitslosigkeit absacken. Wir müssen im Sinne einer Chancengleichheit innerhalb der menschlichen Gesellschaft dafür sorgen, daß auch ältere Menschen die neue Entwicklung verstehen und ausnützen können. Einerseits muß die übertriebene Skepsis dieser Generation abgebaut werden, andererseits müssen Jugendliche dazu erzogen werden, die Gefahren dieser Revolution zu erkennen. Es muß verhindert werden, daß gewisse Kreise die Mikroelektronik kompromißlos einsetzen, um andere Menschen zu beherrschen. Denn eines muß uns allen klar

werden: Mit Hilfe von Computern können Menschen in einer noch nie dagewesenen Weise kontrolliert werden. Mit Knopfdruck kann der "User" in ungemein kurzer Zeit persönliche Daten anderer abrufen. Durch die zunehmende Verflechtung der verschiedenen EDV-Systeme ergibt sich ein komplettes Netz, in dem vor allem der Mensch, der die Technik nicht beherrscht, eingefangen wird. Geschickte „User“ schaffen es auch immer wieder, Codes von Datenbanken zu knacken, die einer strengen Geheimhaltung unterliegen. So können Organisationen in den Besitz von Informationen gelangen, die sie eigentlich nie hätten erhalten dürfen. Aber auch Stellen, die vom Gesetz her das Recht haben, diese Daten abzurufen, können andere Menschen in noch nie dagewesener Weise überwachen. Es liegt an uns, rechtzeitig gegen diese besorgniserregende Entwicklung anzukämpfen. Sollte die Gefährdung der Freiheit des Menschen vom Großteil der Bevölkerung zu spät erkannt werden, so steht uns wahrscheinlich keine besonders rosige Zukunft bevor. Vergleiche mit der Gesellschaft, die George Orwell in seinem Roman „1984“ beschreibt, wären dann sicherlich in naher Zukunft angebracht. Dieses Buch zeigt treffend auf, was passiert, wenn eine derartige Entwicklung verschlafen wird. Der "große Bruder" überwacht die Masse, die inzwischen keine Möglichkeit mehr hat, sich gegen die sie beherrschende Technik zu wehren. Noch leben wir nicht in der Welt des Buches „1984“, aber es ist trotzdem notwendig, schleunigst Maßnahmen gegen diese noch in ihren Kinderschuhen steckende Entwicklung zu ergreifen ... Aufgrund der zahlreichen neuen Möglichkeiten, die uns diese Technologie bietet, ist es uns nahezu unmöglich, die Mikroelektronik in Bausch und Bogen abzulehnen. Stellen Sie sich einmal vor, Sie können sich Ihre Arbeitszeit selbst einteilen und ersparen sich die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz. Der Computer steht in Ihrem Wohnzimmer, und nur Sie entscheiden, wann Sie mit der Arbeit beginnen wollen und wann Sie eine Pause einlegen. Festgelegt wird nur, bis wann Sie die Arbeit beim Auftraggeber bzw. Arbeitgeber abliefern müssen. Außerdem besitzen Sie eine „On-line-Schaltung“ zu den wichtigsten Behörden, zur Versicherung, zum Arzt. Sie ersparen sich viele Fahrten und haben letztlich mehr Zeit für Hobbies oder für die Familie. Sie erhalten einerseits auf Knopfdruck die neuesten Nachrichten und können andererseits selbst mit weit entfernten Menschen im Handumdrehen Kontakt aufnehmen. Ihre Hausbibliothek können Sie vergessen, weil ja alle Daten von einer zentralen Stelle an den Computerbildschirm in Ihrem Wohnzimmer übermittelt werden können ...

Noch ist uns diese umwälzende Veränderung vielleicht etwas fremd, aber die Menschheit wird sich auch an diese Gegebenheiten anpassen. Unsere Welt von heute wird zukünftigen Generationen bald antiquiert erscheinen ...

Wir können diese Entwicklung nicht mehr rückgängig machen, doch es ist an der Zeit, uns schon jetzt gegen die negativen Folgen der Mikroelektronik zu wehren.

Menschen, die Entscheidungen treffen können, und das sind in meinen Augen zumindest alle wahlberechtigten Bürger, müssen dafür sorgen, daß von staatlicher Seite her ein entsprechender gesetzlicher Rahmen für den Einsatz der EDV geschaffen wird. Einerseits muß der Bereich Mikroelektronik jedem zugänglich gemacht werden, andererseits muß ein verantwortungsloser Einsatz dieser Geräte vermieden werden. Es ist höchste Zeit, dafür zu sorgen, daß in Zukunft die Menschen die Maschinen beherrschen und nicht umgekehrt. Wenn es uns gelingt, das kritische Bewußtsein der Menschen besser zu schulen, sollte es unter Aufbietung aller Kräfte möglich sein, trotz des Einsatzes der EDV eine lebenswerte Umwelt für uns und für zukünftige Generationen zu schaffen. Wir müssen rechtzeitig dafür sorgen, daß die negativen Folgen dieser zweiten industriellen Revolution im Keim erstickt werden. Schaffen wir das, dann sorgen wir dafür, daß ein bedeutender Faktor; der uns zu einer "No- Future-Generation" machen könnte, zum Großteil seinen Schrecken verlieren wird. Noch ist es für ein entsprechendes Handeln unserer Gesellschaft sicherlich nicht zu spät.

HAK-Hall: Erste Schule Tirols im Computerverbund

Als erste Schule in Tirol wurde im Jänner d. J. die Bundeshandelsakademie und -handelsschule Hall an das Tiroler Schulrechenzentrum angeschlossen. Die Verbindung besteht aus zwei LSI-Modems des Herstellers Racal-Milgo und einer Wählleitung mit Telefon; die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 2.400 Baud. Die Hardware der BHAK/S Hall umfaßt eine intelligente Datenstation der Firma Datapoint (DP 1500), zwei Diskettenlaufwerke und einen Matrixdrucker von Mannesmann-Tally.

Es handelt sich bei dieser Realisierung um die erste Vernetzung von Computerleistungen im Schulbereich Westösterreichs. Nicht zuletzt wurde mit diesem Schritt die im Jahre 1977 im Gesamtkonzept für die DV-Ausstattung der Schulen vorgesehene 3. Ausbaustufe unter Federführung des TSRZ im Ansatz verwirklicht. Die Inbetriebnahme der Datenübertragung entspricht auch dem § 7 der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 20. Jänner 1978, Nr. 1, über die Errichtung und Benützung des Tiroler Schulrechenzentrums.

Durch diesen zukunftsweisenden Computerverbund ergibt sich für die HAK/S Hall eine enorme Erweiterung der Möglichkeiten hinsichtlich der Verarbeitung, der Programmierung in mehreren Programmiersprachen (insbesondere Co-bol), der Organisation, der Zeitersparnis und des Unterrichtsertrages. Auf diese Art und Weise wird darüber hinaus der in den Lehrplänen geforderte praxis-nahe DV-Unterricht in hohem Maße unterstützt.

SCHÜLERVERZEICHNIS

*HAK Ia**Klassenvorstand: FL Brigitta Obholzer*

Alt Claudia
 Aschberger Michaela
 Böck Gabriele
 Carpenter Christina
 Dollnig Michael
 Eberhard Elisabeth
 Egger Gerhard
 Fasching Christa
 Fröschl Brunhilde
 Gaisberger Ursula
 Gassner Thomas
 Geisler Verena
 Grangl Katharina
 Heel Sabine
 Kisling John
 Mathes Elisabeth
 Mayr Claus
 Neurauter Hermann

Nilica Michaela
 Norz Elisabeth
 Perktold Sandra
 Pieler Michaela
 Pidner Barbara
 Pletzer Michaela
 Pratsch Franz
 Reinisch Elisabeth
 Schiestl Manuela
 Schiestl Sabine
 Sidal Özlem
 Siroky Susanne
 Sohm Sabine
 Sponring Alexandra
 Steinbichler Robert
 Terzer Martin

Schülerzahl: 34²⁵*HAK Ib**Klassenvorstand: Prof. Peter Schrafft*

Aicher Birgit
 Alber Sabine
 Arnus Bianca
 (Benvenuti Markus)
 Bernhardt Claudia
 Brandenburg Ulrike
 Demetz Harald
 Falger Michaela
 Fasching Bernhard
 Geppert Guntram
 Giovannini Norma

Griesser Birgit
 Haslwanger Christian
 Hauser Bettina
 Huter Roland
 Kranner Thomas
 Ladstätter Barbara
 Mühlegger Markus
 Öttl Harald
 Pflanzner Bernd
 Plank Alexandra
 Platter Klaus

Rädler Markus
 Scartezzini Claudia
 (Seidl Doris)
 Sterzinger Robert
 (Stockhammer Sandra)
 Tizhar Evelin

Valtingoer Sabine
 Watzlawek Alexandra
 Zigler Ulrike

Schülerzahl: 31¹⁸

HAK IIa

Klassenvorstand: Prof. Dipl. Vw. Werner Roth

Anker Ingrid
 Augschöll Alexandra
 Bair Elisabeth
 (Dickbauer Harald)
 Geisler Isabella
 Gstreinthal Bernadette
 Gstreinthal Tonja
 Guglberger Helmut
 Gunda Barbara
 Harpf Susanne
 Haslinger Birgit
 Haslwanter Gabriele
 Hauser Elisabeth
 Höfner Harald
 Hoppichler Bernhard
 Ivanusch Claudia
 Klingler Gerold

Krajic Andrea
 (Lechner Hanspeter)
 Laimgruber Norbert
 Lerchner Hans-Peter
 (Monz Gregor)
 Norz Ursula
 Nuding Christine
 Perktold Andrea
 Rainer Gabriele
 Reisingl Hans-Peter
 Schagerl Marion
 Schindl Anja
 Spiess Stefan
 Stieg Markus
 Zierl Manfred

Schülerzahl: 32¹⁹

HAK IIb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Dietmar Wiener

Bernhart Gilda
 Chiste Christian
 Feichtner Christian
 Feichtner Gerhard
 Feller Ute
 Gebhard Robert
 Ghetta Christian
 Hochschwarzer Christian

Kölli Elisabeth
 Kotzbeck Ursula
 Lechner Erich
 Leimser Arno
 Mair Sabine
 Obexer Karin
 Pfister Dietmar
 Platzgummer Eva

Possegger Gabriele
 Schick Barbara
 Schlittler Hannes
 Schmiedbauer Christiana
 Schwaiger Roland
 Schwaninger Reinhard
 Spötl Rudolf
 Stark Markus

Steinlechner Doris
 Tieser Ute
 Wagner Thomas
 Watzlawek Tamara
 Windbichler Urban
 Wopfner Helmut
 Schülerzahl: 30¹³

HAK IIIa

Klassenvorstand: Prof. Mag. Pidner Johann

Altmann Michael
 Bleicher Ursula
 Gamper Ines
 Gwehenberger Sabine
 Hauser Daniel
 Lener Reinhard
 Mair Martina
 Müller Birgit
 Rachbauer Evelyn

Schweiger Gudrun
 Steinlechner Irmgard
 Titze Ingrid
 Waimann Patrick
 Weberndorfer Christine
 Weiler Peter

Schülerzahl: 15¹⁰

HAK IIIb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Erica Frantz
 ab 22. 2. 1984: Prof. Mag. Isolde Podmirseg

Aichner Brigitte
 Falger Martina
 Fiegele Andrea
 Geisler Gabriele
 Geissler Bernhard
 Hasibeder Veronika
 Hauschild Stefan
 Hohenegger Claudia
 Klingenschmid Birgit
 Lampe Markus
 Leimser Robert
 Leitner Thomas
 Mair Sabine

Mungenast Gerhard
 Narr Gerhard
 Neswadba Birgit
 Oberdanner Brigitte
 Petregger Günther
 Schiestl Anita
 Schuster Helmut
 Silberberger Janine
 Strasser Sabina
 Unterwurzacher Sigrid

Schülerzahl: 23¹⁴

*HAK IVa**Klassenvorstand: Prof. Dr. Reinhart Preindl*

Ebenbichler Christian	Margreiter Armin
Fauster Günter	Moser Bernhard
Gabloner Wolfgang	Moser Gerhard
Gurschler Gerhard	Reisigl Eberhard
Hilber Bernhard	Riegler Christine
Hirschhuber Günter	Stöckl Dagmar
Huber Sabine	Tautscher Peter
Kattinig Petra	Wechselberger Paul
Klingler Gerhard	Wirtenberger Christian
Laimgruber Michael	
Lampe Thomas	Schülerzahl: 21 ⁴
Leitner Werner	

*HAK IVb**Klassenvorstand: Prof. Mag. Inge Pletzer*

Adler Gerda	Öttl Ursula
Eberharter Christine	Reisigl Renate
Giner Michaela	Riegler Birgit
Kahl Ulrike	Schauer Katja
Kirchler Sabine	Schöser Waltraud
Kottek Doris	Siebenförcher Karin
Mair Sabine	Stock Dolores
Meilinger Karin	Terzka Sandra
Müller Claudia	Verant Martina
Noggler Barbara	
Oberhofer Christine	Schülerzahl: 21 ²¹
Oppel Eva	

*HAKV**Klassenvorstand: Prof. Mag. Norbert Mairhofer*

Auer Sabine	Derfesser Bernhard
Bergmeister Peter	Dornauer Georg
Dengg Josef	Egg Christoph

Egger Waltraud
Grabner Susanne
Hauser Gudrun
Hesina Andrea
Hodoschek Jürgen
Holzhammer Silvia
Inwinkl Markus
Irowec Michaela
Krismer Andrea
Magerl Brigitte
Mair Gerhard
Niederhauser Josef
Oberladstätter Elisabeth
Payr Wolfgang
Posch Angelika

Salchner Hansjörg
Schafferer Hermann
Schindl Markus
Theis Hermann
Till Heidemarie
Told Christian
Troyer Ulrike
Unterberger Monika
Vittorelli Ines
Wenzel Hansjörg
Wintner Claudia
Wurm Peter

Schülerzahl: 33¹⁶



*HAS 1a**Klassenvorstand: Prof. FL Gertraud Empl*

Duracher Kurt	Schmid Barbara
Felder Roswitha	Schneider Günter
Geißler Petra	Schödl Gabriele
Gfrerer Sabine	Speckbacher Eckard
Huber Sabine	Spöck Sandrina
Kilian Petra	Sprenger Maria
Knapp Sonja	Sprenger Petra
Kofler Sabine	Steiner Beate
Lamprecht Walter	Strickner Gerhard
Lebitsch Sabine	Thum Manuela
Lechthaler Oswin	Tischler Claudia
Lener Ursula	Wenger Ulrike
Mayrhofer Rupert	Winkler Elke
Niederhauser Cäcilia	Witzemann Bettina
Palicki Birgit	Wurzenrainer Sabine
Pletzer Claudia (Pomaroli Karin)	Schülerzahl: 33 ²⁶
Roithmayr Doris	

*HAS 1b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Felix Muigg*

Angerer Markus (Aschberger Michaela)	Posch Doris
Bader Dieter	Rieder Claudia
Denifle Roger	Riedmüller Caroline
Geisler Sonja	Röder Karin
Geisler Sylvia	Sailer Claudia
Gundolf Anton	Seier Brigitte
Höfner Michael	Stateff Marika
Hoppichler Elsa	Stein Karin
Hörmandinger Margit	Thaler Irene
Huber Sabine	Wenzel Christian
Juhasz Martina	Winkler Helga
Kopp Daniela	Wirtenberger Susanne
Kössler Franziska	Wittmann Claudia
Lanner Siegfried	Wölbl Elke
Lechner Wilfried	Zanger Doris
Muigg Claudia	Zösmair Andrea
Nogler Manuela	Schülerzahl 34 ²⁶

*HAS 2a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Kurt Wurm*

Aicher Markus	Öttl Franziska
Braun Christine	Perktold Maria
Brunner Silvia	Pircher Sabine
Dietrich Birgit	Platzer Christine
Egger Michael	Platzer Elisabeth
Graber Martin	Schuster Gabriele
Hupfauf Angelika	Unterfrauner Carmen
Kaltenbrunner Gerda	Valtingojer Karin
Knab Bianca	Vonmetz Andreas
Kirchler Ingrid	Wechselberger Barbara
Lehner Monika	Wilfling Gerald
Leichter Carmen	Winkler Alexandra
Macht Astrid	Wittmer Susanne
Macht Christian	
Mayr Carla	Schülerzahl: 28 ²⁴

*HAS 2b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Josef Staud*

Alt Brigitte	Margreiter Gerhard
Beihammer Maria	Mathesius Maria
Bernreitner Petra	Meister Christian
Fankhauser Martin	Mörtenschlag Angelika
Gäck Brigitte	Neuner Viktoria
Gombocz Elisabeth	Oberbeirsteiner Eva
Gratz Verena	Oberhofer Sabine
Graupp Gerhard	Prenn Bernhard
Klingenschmied Monika	Raaß Sonja
Klingseis Petra	Ranalter Harald
Knapp Helga	Schwaiger Barbara
Komarek Beate	Sedovnik Andrea
Koppensteiner Walter	Stock Andrea
Lechleitner Martina	Weiß Michaela
Lugmair Gerhard	Winderl Alexandra
Mader Brigitte	
Mair Anja	Schülerzahl: 33 ²⁵
(Mairhofer Heidelinde)	

*HAS 3a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Bruno Tannheimer*

Angerer Astrid
Arnold Christine
Darnhofer Sabine
Fröhlich Heidrun
Garber Bianca
Garber Elke
Gollner Gertraud
Haas Petra
Happ Clemens
Harasser Petra
Henökl Karin
Hofer Gabriele
Hofler Thomas
Huber Renate
Kienast Bernadette
Knapp Christine

Krepatz Claudia
Lippert Martin
Nagiller Dagmar
Perkmann Andrea
Reichler Barbara
Richter Sonja
Rovara Hannes
Schmid Barbara
Schnellrieder Markus
Stern Richard
Stocker Daniela
Unsinn Martin
Unterberger Doris
Unterwurzacher Petra

Schülerzahl: 30²³



*HAS 3b**Klassenvorstand: Prof. FL Berta Mohr*

Angerer Barbara

Angerer Helene

Arch Christine

Arnold Manuela

Asen Sabine

Daxl Verena

Ebster Dagmar

Ghetta Wolfgang

Grum Heidemarie

Holzknecht Eva Maria

Huber Heidi

Kieninger Günter

Klotz Wolfgang

Kometer Claudia

Kröll Andrea

Liebl Barbara

Mallaun Astrid

Messner Johannes

Moriel Andrea

Müller Werner

Neuhauser Daniela

Öfner Ingrid

Peskoller Thomas

Schiestl Barbara

Schwaiger Claudia

Trutschnig Rosa

Unteregger Markus

Wöhrer Carmen

Wopfner Bettina

Zimmerling Petra

Schülerzahl: 30²³

ÖSTERREICHISCHER STENOGRAFENVERBAND WIEN

PREISRICHTIGSCHREIBEN IN VERKEHRSSCHRIFT:

Sehr gute Leistung:

Alber Sabine
 Arnus Bianca
 Haslwanger Christian
 Hauser Bettina
 Ladstätter Barbara
 Scartezzini Claudia

gute Leistung:

Tizhar Evelin

PREISRICHTIGSCHREIBEN IN EILSCHRIFT:

Sehr gute Leistung:

Öttl Franziska

gute Leistung:

Alt Brigitte
 Mayr Carla
 Pircher Sabine
 Platzer Elisabeth

ÖFFENTLICHER WETTBEWERB IN MASCHINSCHREIBEN

10-MINUTEN-ABSCHRIFT:

Leistungsabzeichen in Silber:

Angerer Helene
 Arnold Christine
 Asen Sabine

 Haas Petra
 Ladstätter Barbara
 Nagiller Dagmar
 Neuhauser Daniela
 Pircher Sabine
 Rovara Hannes
 Schiestl Barbara
 Schmid Barbara
 Trutschnig Rosi
 Unterberger Doris

Leistungsabzeichen in Bronze:

Arnold Manuela
 Beihammer Maria
 Gollner Gertraud

 Lehner Monika
 Lippert Martin
 Mathesius Maria
 Perkmann Andrea
 Perktold Maria
 Platzer Christine
 Platzer Elisabeth
 Richter Sonja

ÖFFENTLICHER WETTBEWERB IN KURZSCHRIFT, 3 Minuten, 120 Silben:**Sehr gute Leistung:**

Angerer Astrid
 Daxl Verena
 Mallaun Astrid
 Perkmann Andrea
 Schmid Barbara
 Stern Richard

gute Leistung:

Garber Elke

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE, 3 Minuten, 120 Silben:

Arnold Christine
 Arnold Manuela
 Nagiller Dagmar
 Reichler Barbara
 Stocker Daniela
 Unterberger Doris

KURZSCHRIFT, 3 Minuten, 100 Silben:**Sehr gute Leistung:**

Angerer Barbara
 Angerer Helene
 Asen Sabine
 Holzknecht Eva Maria
 Kröll Andrea
 Moriel Andrea
 Neuhauser Daniela
 Öffner Ingrid

LEISTUNGSABZEICHEN IN BRONZE, 3 Minuten, 140 Silben:

Garber Bianca
 Huber Renate
 Rachbaur Evelyn

**WIR GRATULIEREN ZUR ERFOLGREICHEN ABLEGUNG DER
STAATLICHEN STENOTYPIEPRÜFUNG:**

Rachbaur Evelyn

Reichler Barbara

SCHÜLER MIT AUSGEZEICHNETEM ERFOLG

- HAK Ia : BÖCK Gabriele
 NEURAUTER Hermann
- HAK IIa: ANKER Ingrid
 GEISLER Isabella
 KRAJIC Andrea
- HAK IIIa: GWEHENBERGER Sabine
- HAK IIIb: PETREGGER Günther
- HAK IVa: RIEGLER Christine
- HAK V HAUSER Gudrun
 OBERLADSTÄTTER Elisabeth
- HAS 1a : FELDER Roswitha
 NIEDERHAUSER Cäcilia
 SCHNEIDER Günter
- HAS 2a : KIRCHLER Ingrid
 UNTERFRAUNER Carmen
 WECHSELBERGER Barbara
- HAS 3a : HOFER Gabriele
 HUBER Renate
 REICHLER Barbara
 STERN Richard
- HAS 3b : DAXL Verena
 MALLAUN Astrid

Klassifikationsstatistik

Handelsakademie — Handelsschule

(davon Mädchen = Hochzahl)

Klasse	Schüler	sehr gut geeignet	geeignet	1 ngd.	davon steigen auf	2 ngd.	m. ngd.	unbe- urteilt
Ia	34 ²⁵	2 ²	30 ²¹	2 ²	1 ¹	—	—	—
Ib	28 ¹⁶	—	20 ¹²	2 ²	1 ¹	2	4 ²	—
IIa	29 ¹⁹	3 ³	18 ¹²	5 ²	1 ¹	—	3 ²	—
IIb	30 ¹³	—	15 ³	4 ³	2 ¹	3 ¹	8 ⁶	—
IIIa	16 ¹⁰	1 ¹	13 ⁷	1 ¹	1 ¹	—	1 ¹	—
IIIb	23 ¹⁴	1	16 ¹¹	3 ²	—	1 ¹	1	1
IVa	21 ⁴	1 ¹	16 ³	—	—	2	2	—
IVb	21 ²¹	—	19 ¹⁹	1 ¹	1 ¹	1 ¹	—	—
V	33 ¹⁶	2 ²	30 ¹⁴	—	—	—	1	—
1a	32 ²⁵	3 ²	19 ¹⁵	4 ³	3 ²	2 ²	4 ³	—
1b	33 ²⁵	—	21 ²⁰	2 ²	2 ²	1 ¹	9 ²	—
2a	28 ²³	3 ³	22 ¹⁷	3 ³	2 ²	—	—	—
2b	32 ²⁴	—	21 ¹⁶	7 ⁶	2 ¹	3 ²	1	—
3a	30 ²³	4 ³	24 ²⁰	2	—	—	—	—
3b	30 ²³	2 ²	23 ¹⁹	4 ²	—	1	—	—
15	420 ²⁸¹	22 ¹⁹	307 ²⁰⁹	40 ²⁹	(16 ¹³)	16 ⁸	34 ¹⁶	1

Verlautbarungen für das Schuljahr 1984/85

Montag, 10. September 1984:

8.00 Uhr: Eröffnungskonferenz.

9.00 Uhr: Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die
Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt

Dienstag, 11. September 1984:

8.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die
Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

8.00 Uhr: Aufnahmeprüfung im Herbsttermin für Schüler, die im
Sommertermin noch nicht angetreten sind. Aufnahme nur nach
Maßgabe der noch freien Plätze.

17.00 Uhr: Eröffnungskonferenz (Fortsetzung).

Mittwoch, 12. September 1984:

8.00 Uhr: Einteilung für die ersten Jahrgänge der HAK und die ersten Klassen
der HAS.

9.00 Uhr: Einschreibung für die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren
Klassen der HAS.

9.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst.

Donnerstag, 13. September 1984:

8.00 Uhr: Beginn des Unterrichts.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Elternverein der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hall in Tirol.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Hansjörg Pümpel, Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 13.

Druck: Union-Druckerei Hall, Buch und Offsetdruck.